

ORDO SUPREMUS MILITARIS TEMPLI HIEROSOLYMITANI
Ordensgemeinschaft selbständiger Tempelritter-Komtureien
Komturei Süplingenburg – St. Johannes -



***Non nobis, Domine, non nobis,
sed nomini tuo da gloriam!***



Regel der Templer

1. Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

(Apostelgeschichte 2,42)

Bibel, Gemeinschaft, Gottesdienst (Eucharistie) und Gebet sind die unumstößlichen Grundlagen unseres Ordens!

2. Auf dass sie alle eins seien, gleichwie Du, Vater, in mir und ich in Dir; dass auch sie in uns eins seien, auf dass die Welt glaube, Du habest mich gesandt.

(Johannes 17,21)

Der Orden ist vom Auftrag des Herrn ökumenisch ausgerichtet. „Evangelisch“, „katholisch“ und „orthodox“ sind für uns in erster Linie Eigenschaften der einen Kirche („una sancta ecclesia“) und erst dann geschichtlich gewachsene Konfessionsbezeichnungen.

3. Ziehet an den Harnisch Gottes, dass ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels.

(Epheser 6,11)

Christliches Leben ist täglicher Kampf in der Kraft Gottes, zur persönlichen Heilung, zum Wohl und Heil der Mitmenschen in Verantwortung von der ganzen Schöpfung Gottes ohne Waffen und Gewalt („militia Christi“).

4. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem HERRN.

(Epheser 2,19-21)

Das Gottesvolk des Neuen Bundes, die Kirche, ist der Tempel Gottes. Teilnahme am Gottesdienst und Mitarbeit in einer Kirchengemeinde – soweit wie möglich – ist heilige Pflicht des Templers. Geistliches Wachstum und Bemühen um weitere Mitglieder der Kirchengemeinde ist Herzensanliegen des Templers im Sinne innerer und äußerer Mission.

ORDO SUPREMUS MILITARIS TEMPLI HIEROSOLYMITANI
Ordensgemeinschaft selbständiger Tempelritter-Komtureien
Komturei Süpplingenburg – St. Johannes -



**Non nobis, Domine, non nobis,
sed nomini tuo da gloriam!**



5. Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

(1. Korinther 3,16)

Durch die Heilige Taufe ist die Seele des Getauften Tempel Gottes. Stetes Bemühen um fortschreitende Heiligung ist Lebensaufgabe des Templers.

6. Da sprach Salomo: Der HERR hat geredet, Er wolle im Dunkel wohnen. So habe ich nun ein Haus gebaut Dir zur Wohnung, einen Sitz, dass Du ewiglich da wohnest.

(1. Könige 8,12-13)

Kirchen als Gebäude sind Tempel des Neuen Bundes. Der Templer setzt sich für den Bau und Erhalt von Kirchen und für ehrwürdige Riten und Gebräuche ein.

7. Und ich sah keinen Tempel darin; denn der HERR, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.

(Offenbarung 21,22)

Der Templer lebt bewusst in der Vorläufigkeit dieser Welt. Als Pilger ist er auf dem schmalen Weg zum himmlischen Jerusalem unterwegs.

8. Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern Deinem Namen gib Ehre um Deine Gnade und Wahrheit!

(Psalm 115,1)

non nobis, Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam

Dieser Kernvers ist der Wahlspruch des Ordens! Er ist ein Gebet und Auftrag: Nicht uns schaffe Sicherheit oder Wohlergehen, sondern Deinem Namen, HERR, schaffe Ehre. Nicht zur Befriedigung unserer Rachelust an unseren Widersachern und nicht zur Förderung unserer Interessen, sondern zur Verherrlichung Deiner Gnade und Wahrheit begehren wir Deine Hilfe, damit die Menschen erkennen, dass Du ein Gott bist, der Seinen Bund hält; denn Gnade und Wahrheit sind die beiden Säulen dieses Bundes.